

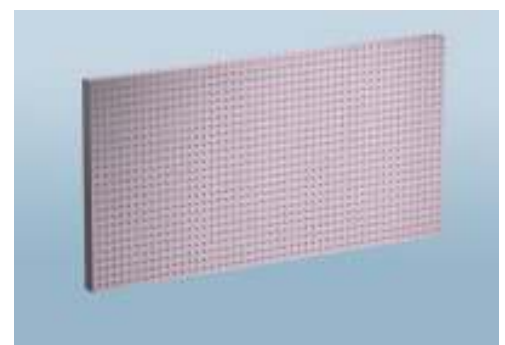
# Capatect-Perimeterdämmplatten 115



Wärmedämmplatten nach DIN EN 13163 (EPS) aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum, Typ: EPS 035 PW, bauaufsichtlich zugelassen zur Perimeterdämmung

## Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Dämmplatten zur außenseitigen Wärmedämmung erdberührender Gebäudeflächen, sowie zur Dämmung von Sockelflächen innerhalb der Capatect-Wärmedämm-Verbundsysteme.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Brandverhalten B1 (DIN 4102/DIN EN 13501)</li> <li>■ Typ: EPS 035 PW (= außenliegende Wärmedämmung von Wänden gegen Erdreich – außerhalb der Abdichtung –, nach DIN V 4108-10)</li> <li>■ Güteschutz gem. BFA QS</li> <li>■ Partikelschaum, formgeschäumt</li> <li>■ Allgemeine Bauaufsichtlich zugelassene Dämmplatten für den Perimeterbereich, in den Dicken 50 mm bis 200 mm.</li> <li>■ Die Anwendung als Perimeterplatte ist bis zu einer Tiefe von 3 m unter der Geländeoberfläche zulässig</li> <li>■ schwundfrei</li> <li>■ formbeständig</li> <li>■ alterungsbeständig, verrottungsfest</li> <li>■ diffusionsfähig</li> <li>■ toxikologisch unbedenklich</li> <li>■ frei von FCKW, HFCKW, HFKW</li> <li>■ formaldehydfrei</li> <li>■ leicht zu bearbeiten</li> <li>■ Kantenausbildung: stumpf</li> </ul>
Farbtöne	Rosa, Oberfläche geprägt
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt. Nicht über längere Zeit ungeschützt UV-Einwirkungen aussetzen
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m · K), nach DIN 4108</li> <li>■ Diffusionswiderstandszahl <math>\mu</math> (H<sub>2</sub>O): <math>\mu = 40/100</math> gemäß DIN EN EN 12086</li> <li>■ Druckspannung bei 10% Stauchung: <math>\geq 150</math> kPa</li> <li>■ Rohdichte: <math>\geq 27</math> kg/m<sup>3</sup> nach DIN EN 1602</li> <li>■ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): <math>&lt; 5</math> Vol.-% nach 7 Tagen Unterwasserlagerung nach DIN 53428</li> </ul>
Produkt-Nr.	115



Plattendicke (mm)	Dämmplattenformat: 1000 x 500 mm	
	Produkt-Nr.	Verpackung/m <sup>2</sup> in Schrumpffolie
ohne Zulassung für Perimeterdämmung		
20	115/02	12,5
30	115/03	8,0
40	115/04	6,0
zugelassen für Perimeterdämmung		
50	115/05	5,0
60	115/06	4,0
70	115/07	3,5
80	115/08	3,0
100	115/10	2,5
120	115/12	2,0
140	115/14	1,5
160	115/16	1,5
180	115/18	1,0
200	115/20	1,0
ohne Zulassung für Perimeterdämmung		
220	115/22*	1,0
240	115/24*	1,0
260	115/26*	1,0
280	115/28*	1,0
300	115/30*	1,0

\* Auf Anfrage mit Zulassung für den Perimeterbereich lieferbar. Hier reduziert sich die nutzbare Deckfläche durch Stufenfalz-Kanten um ca. 4 %.

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Capatect-Perimeterdämmplatten dürfen zur Wärmedämmung erdberührender Bauteilflächen außerhalb der Bauwerksabdichtung verwendet werden. Sie sind nicht einsetzbar auf lösemittelhaltigen Abdichtungsmassen, und nicht geeignet zur Verwendung unter statisch tragenden Bauteilen.

Oberhalb des Erdreichs können sie auf neubaugleichen mineralischen Untergründen, festen Altputzen, tragfähigen Altanstrichen oder -beschichtungen aufgebracht werden.

Die Anwendung im Kapillarsaum des Grundwassers, im Bereich von drückendem Wasser und im Wandbereich, in Tiefen > 3 m, ist nicht zulässig. Bei Vorhandensein von bindigen oder geschichteten Böden, bei denen Stau- oder Schichtenwasser auftreten kann, ist eine Dränung nach DIN 4095 vorzusehen.

Untergrundvorbereitung

Voraussetzung für das Anbringen einer Perimeterdämmung ist eine bauseits vorhandene, auf die am Objekt vorherrschenden Belastungen abgestimmte Feuchtigkeitsabdichtung. Entsprechend den Vorgaben der DIN 18195 ist die vertikale Feuchtigkeitsabdichtung bis ca. 30 cm über die Erdreichoberkante zu führen. Hinsichtlich der Ebenheit des Untergrundes ist die DIN 18202 einzuhalten.

Auf Verlegeflächen oberhalb der Abdichtung muß Mauerwerk, Beton, Putz oder festhaftender Anstrich sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen.

Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehhlende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Syllitol-Konzentrat 111 zu grundieren.

Verbrauch

1 m<sup>2</sup>/m<sup>2</sup>

Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Kommentar ATV DIN 18345 Punkt 3.1.3 ungeeignete klimatische Bedingungen. Nicht in Verbindung mit aromatischen Lösemitteln bringen.
Kleben der Dämmplatten	<p>Die Dämmplatten-Klebung erfolgt auf bituminösen Abdichtungen mit: Capatect-Klebe- und Dichtungsmasse 114 Capatect-SockelFlex</p> <p>Auf mineralischen Untergründen mit: Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190 Capatect-Klebe- und Armierungsmasse 186M Capatect-Dämmkleber 185 Capatect-Klebe- und Armierungsmasse 133 Leicht</p> <p>Im erdberührenden Bereich ist die angeteigte Klebermasse punktförmig (mindestens 6 Batzen pro Platte) auf die Plattenrückseite aufzutragen. Im sichtbaren Sockelbereich über dem Gelände erfolgt der Kleberauftrag in der Wulst-Punkt-Methode (am Rand umlaufend ca. 5 cm breite Streifen, plattenmittig 3 handtellergroße Batzen) auf der Plattenrückseite (Klebekontaktfläche &gt; 40 %).</p> <p>Die Platten sind mit leicht schiebender Bewegung fest an den Untergrund anzudrücken, so daß eine satte Klebeverbindung zustande kommt. Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben preßgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen; seitlich austretende Klebermasse ist mit einem Spachtel zu entfernen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Eventuell entstehende Fugen mit Dämmstoffstreifen ausfüllen. Im Bereich oberhalb des Geländes kann es von Vorteil sein, die Dämmplatten zu dübeln. Mit dieser mechanischen Zusatzbefestigung wird weitestgehend vermieden, daß die Platten beim späteren Verdichten des Erdreiches nach unten gezogen werden.</p> <p><b>Sockelbeschichtung:</b> Die ins Erdreich einbindenden Perimeterdämmplatten bleiben unbeschichtet. Nach ausreichender Erhärtung des Kleberbettes wird in der sichtbaren Sockelfläche die Armierungsschicht und der Oberputz analog dem eingesetzten Capatect-Wärmedämm-Verbundsystem aufgebracht. Der in das Erdreich einbindende Bereich der Putzbeschichtung ist bis 5 cm über GOK mit Capatect-SockelFlex zu beschichten.</p>

## Hinweise

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

Entsorgung

KundenServiceCenter

Dieses Produkt enthält HBCD (Hexabromcyclododecan – CAS-Nr. 25637-99-4) in einer Konzentration > 0,1 % (w/w). Bitte Sicherheitstechnisches Merkblatt beachten.

Empfehlenswert ist eine klare Trennung zwischen Sockel- und Fassadendämmung durch einen Sockelrücksprung. Ist es aus gestalterischen Gründen erforderlich, auf eine getrennte Sockelausbildung zu verzichten, kann die Sockeldämmplatte auch bündig mit der Fassadendämmung verlegt werden.

Die Perimeterdämmung wird nach Möglichkeit bis zur Fundamentsohle herabgeführt, um Wärmebrücken zu vermeiden.  
Eventuell erforderliche Maßnahmen zur Wasserableitung durch Dränung gemäß DIN 4095 bei stauendem oder langanhaltend drückendem Wasser bleiben von den Vorkehrungen zur Abdichtung und Wärmedämmung unberührt.

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Abfälle sind durch sorgsamem Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170203 (Kunststoff) entsorgen.

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10  
Fax: 0 61 54 / 71 17 11  
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de